

Bibliographie

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Archives héraldiques suisses = Schweizerisches Archiv für Heraldik = Archivio araldico Svizzero**

Band (Jahr): **61 (1947)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

zwei Aufsätze bei. Der erste behandelte die *Gemeindewappen der Stadt*, während der andere über die *Geschlechter* der Stadt orientiert. Seiner Anregung verdankt die Stadtbibliothek Winterthur die heute schon sehr umfangreiche Kartei mit Wappen von Winterthurer Geschlechtern, die als Vorarbeit zu einem Winterthurer Wappenbuch angelegt wurde.

Der Schweizerischen Heraldischen Gesellschaft gehörte der Verstorbene seit 1906 an. Dank seiner Bemühungen ist der zweite Registerband zum Schweizer Archiv für Heraldik erschienen, sowie das Namensverzeichnis zu den Monumenta Heraldica Helvetiae. Alle Teilnehmer erinnern sich sicher noch der wohlgelungenen Jahresversammlung der Heraldischen Gesellschaft von 1943 in Winterthur und der damit verbundenen Ausstellung über Heraldik und Genealogie im dortigen Gewerbemuseum. Sein an der Jahresversammlung gehaltener Vortrag *Die heraldischen Quellen in Winterthur* ist nachher in den « Winterthurer Heimatblätter » (Beilage zum Neuen Winterthurer Tagblatt) im Druck erschienen. Damals wählte ihn die Jahresversammlung zum Aktuar der Heraldischen Gesellschaft, in welcher Funktion er leider nur noch wenige Jahre wirken konnte.

Es war ein arbeitsreiches und gesegnetes Leben, das hier seinen Abschluss gefunden hat. Mit Dr. Hess verlieren wir einen Mann von echter christlicher Gesinnung und tiefer Verbundenheit mit seiner Heimat, wie auch ein reiches Wissen in heraldischen und genealogischen Dingen.

H. H.

Dr. Emil Major.

Sehr dankbar, aber ausschliesslich als Mitarbeiter dieser Zeitschrift, sei hier in kurzen Worten der entfalteten Tätigkeit des vor einigen Monaten verstorbenen Herrn Dr. Emil Major, Konservator des Basler Historischen Museums, gedacht. Seine wertvollen Beiträge beginnen 1904 mit dem « Siegel des Basler Goldschmieds Balthasar Hüttschin » um nach Jahrzehnten im Jahre 1946 mit dem « Wappen der Gesellschaft zur Hären in Kleinbasel » abzuschliessen.

W. R. S.

Bibliographie

WIRION LOUIS. **La Maison de Luxembourg et son blason.** Bruxelles, Editions de l'Ouest, 1945.

La première partie de ce petit volume expose une série d'hypothèses sur les origines de l'écu de la maison de Luxembourg : burelé d'argent et d'azur, au lion de gueules, armé, lampassé et couronné d'or, brochant. Ces hypothèses paraissent intéressantes, mais les raisonnements et les arguments de l'auteur ne sont guère convaincants.

Vient ensuite une étude rapide des variations des armes du Luxembourg et de ses souverains. Ces variations ne portent guère que sur des détails. La 3^e partie concerne les armes de la branche cadette de Luxembourg-Ligny qui a donné tant d'hommes illustres ; la 4^e étudie les couleurs et le drapeau luxembourgeois.

L. J.

JAKOB STUTZ. **Stettfurter Chronik.** 1946. Druck von Huber & Co., Frauenfeld. Vertrieb E. Spühler, Lehrer, Stettfurt.

Die von Lehrer J. Stutz herausgegebene Stettfurter Chronik interessiert den Heraldiker insofern, als sich darin sowohl das Wappen der Ministerialen von Stettfurt findet, als auch die Wappen der sechs alten Stettfurter Geschlechter : Bachmann, Gamper, Lüthi, Nussberger, Osterwalder und Schneider wiedergegeben sind.

Der Verfasser besitzt auch eine Kopie des Stettfurter Pfarrbuches (Ehe-, Tauf- und Totenregister mit Konfirmationsregister von 1752-1859), die er gegen bescheidene Entschädigung andern zur Verfügung stellt.

R. H.

E. POESCHEL. **Die Grabdenkmäler in der Kathedrale zu Chur.**

Im 75. « Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden » (Jahrgang 1945), Chur 1946, Verlag der Hist.-Antiq. Gesellschaft, hat E. Poeschel, der beste Kenner der Kunstdenkmäler des Kantons Graubünden, den Grabdenkmälern der Kathedrale Chur eine eingehende Studie gewidmet. Er befasst sich zunächst mit den Beerdigungsstätten im alten Chur und den Bestattungen in der Kathedrale überhaupt, ehe er an die Beschreibung der einzelnen Grabdenkmäler (90 an der Zahl) geht. Diese sind nun wegen den vielen darauf sich findenden Wappen für den Heraldiker von besonderem Interesse. Die beigegebenen Abbildungen (Tafel XIV) gehen auf Bleistiftzeichnungen aus der Zeit von 1816-25 zurück. Ein Personenregister hilft mit zur raschen Orientierung. Zu den von uns früher besprochenen Grabdenkmälern auf dem alten Friedhof in Chur (s. AHS 1946 S. 97) gibt Peter Wiesmann einige wertvolle Ergänzungen aus der *Raetia sepulta* des Baron v. Salis-Haldenstein.

R. H.

Gesellschaftsbibliothek — Bibliothèque de la Société

Geschenke — Liste des dons.

- FORNVÄNNEN. **Meddelanden fran K. Vitterhets Historie och Antikvitets Akademien.**
Années 32 (1937) à 46 (1946). Don de l'Académie Suédoise à Stockholm.
- THORDEMAN, BENGT. **Armour from the battle of Wisby, 1361.** 2 t. Stockholm 1939.
Don de l'Académie Suédoise à Stockholm.
- HILDEBRAND, BROR EMIL. **Svenska Sigiller fran Medeltiden.** 2 t. in-folio. Stockholm
1867. Don de l'Académie Suédoise à Stockholm.
- Anuario Genealogico Brasileiro por Salvador de Moya.** T. VIII (1946). Publicações do
Instituto Genealogico Brasileiro, San Paulo. Don du dit institut.
- Revista Genealogica Brasileira.** Année VIII (1947). Publicações do Instituto Genealogico
Brasileira, San Paulo, 1947. Don du dit institut.
- WIRION, LOUIS. **La maison de Luxembourg et son blason.** Bruxelles 1945.
Don de l'auteur à Luxembourg.
- MATHIEU, RÉMI. **Le Système héraldique français.** La Roue de Fortune, collection
d'études historiques dirigée par Jacques d'Avout. Paris, J. B. Jamin, 1946.
Don de l'éditeur.
- COLLINS, S. M. **Differencing in English Medieval Heraldry.** Tirage à part de « The
Antiquaries Journal », année XXVI (1946). Don de Madame E. Collins, à Bournemouth.
- COLLINS, S. M. **Some English, Scottish, Welsh and Irish Arms in Medieval Conti-
nental Rolls.** Tirage à part de « The Antiquaries Journal », année XXI (1941).
Don de la même.
- COLLINS, S. M. **The Grünenberg Wappenbuch : Some Corrections.** Tirage à part de
« The Antiquaries Journal », année XXIV (1944). Don de la même.
- ADAM, PAUL. **Catalogue des Armoriaux français imprimés.** Etudes d'héraldique
médiévale. Tirage à part de la « Nouvelle Revue Héraldique », 29^e année, n. s., 1946.
Don de l'auteur, à Paris.
- J. B. **Was die Brandruine des ehemaligen Klosters Muri erzählt.** Luzern, 1903.
Geschenk von Herrn W. R. Staehelin, in Coppet.
- Die Gemeindewappen des Kantons St. Gallen,** bearbeitet von der Gemeindewappen-
Kommission des Kantons St. Gallen. St. Gallen, 1947.
Geschenk der Gemeindewappenkommission des Kantons St. Gallen.
- v. SALIS, THEOPHIL. **Die Podestaten des Bergells (1259-1851).** Separatabdruck aus
dem Bündner Monatsblatt, 1947. Geschenk des Verfassers.
- Genealogisches Taschenbuch der Freiherrlichen Häuser auf das Jahr 1849.** Gotha
(1849). Geschenk von Herrn W. R. Staehelin, in Coppet.
- E. E. **Zunft zu Hausgenossen.** Verzeichnis der Zunftmitglieder. Januar 1947.
Geschenk von Herrn W. R. Staehelin, in Coppet.
- STALINS, baron. **Origine et Histoire de la famille Stalins de Flandre,** depuis le XII^e siècle,
et du Briquet Héraldique dit « Briquet de Bourgogne » ou « Fusil de la Toison d'or ». Paris
et Gand (1939). Don de M. W. R. Staehelin, à Coppet.
- MAJOR, E. **Ein Gemälde aus der Basler Konzilszeit.** Tirage à part.
Geschenk von Herrn W. R. Staehelin, in Coppet.
- Year-Book 1943-1944 of the American Society of Bookplate Collectors and Designers.**
Washington D. C. Published by the Society, printed for members only at the University
Press of Sewanee, Tennessee, 1947. Don du dit Comité.